

ihm aber das vielfältige Aufwarten bey Hofe nicht allerdings gefallen,) in Prag 5 Jahre auf der Academia Carolina, wohin er sich, um bey dem dort lehrenden fürtreflichen evangelischen Theologo D. Helvet. Garthio gegenwärtig zu seyn, begeben, und sich von der Jurisprudenz auf die Theologie geleet hatte. Denn er hatte erstlich das ius studiret, und war schon vielen beides zu Hofe, in der Kammer, Appellation, als auch vor dem Rathe der Prager Städte advocando bedient gewesen, und sonderlich hatte er der Stadt Außig ihre Sache sehr wohl geführt, und ihr ein freyes exercitium religionis zuwege gebracht. Hier war er nun beständig um D. Garthium, und bey dessen vielfältigen Controversen ein Zeuge. Im Jahre 1619 wurde er zu St. Salvator Collaborator und vierter College der Schule zu Prag. Den 14 Jenner 1620 erhielt er von dem Rath und Gemeine der Stadt Außig den Ruf zum Diaconat, den er auch annahm, (ungeachtet ihn in 6 Tagen die Stadt Cadan auch vocirt hatte, und trat am Sonntage Palmarum an. Bey der angefangenen Verfolgung aber in Böhmen mußte er den 24 Mart. 1621 exuliren. Er hatte zwar in Außig bey seiner anvertrauten Gemeine viel Liebe und Wohlthaten genossen, hat aber auch der verfolgenden Catholicken wegen in großer Lebensgefahr geschwebet, sonderlich, da den 8 Novemb 1620 der Herzog Maximilian aus Bayern und der Graf de Buquoi sich der Stadt Prag bemächtiget, und alle evangelische Priester fortgemußt, da denn die kaiserlichen Commissarien den 18 Mart. 1621 auch nach